

Urinbilder

Über Farbe und Geruch des Urins der sich in Harnblase speichert, lässt sich viel über Defizite und Krankheiten eines Menschen herausfinden.

Farbloser Urin

- entsteht wenn Wasserkonzentration im Körper höher ist, als der Stoffwechsel erfordert
- Für Körper überschüssiges Wasser wird wieder ausgestoßen
- Wenn Person besonders viel trinkt und unnormales Durstgefühl verspürt, kann das auf besondere Form von Diabetes (Diabetes Insipidus) hindeuten —> kann aber auch heißen man hat einfach den Tag zu viel getrunken
- Meist harmlos aufgrund eingenommener Medikamente und Nahrungsmittel
- hat meist einen leichten oder keinen deutlichen Geruch

Diabetes Insipidus

- selten vorkommende Hormonmangelerkrankung
- Kennzeichnend durch extrem hohe Harnausscheidung von 3-20L und dadurch entstehendes unnormales Durstgefühl
- Erblich bedingt kann aber auch durch bestimmte Medikamente ausgelöst werden
- Diagnose durch Blut- und Urintests
- Kann durch Medikamente und ausreichender Wasseraufnahme langfristig therapiert werden

Roter Urin

- meistens auf Farbstoffe (bspw. Über Nahrung: rote Bete) zurückzuführen die durch Blut in Urin gelangen
- könnte einerseits von inneren Verletzungen des Harntraktes kommen, andererseits auf Einblutung durch Prellungen, Quetschungen oder andere äußere Verletzungen zurückgehen
- Kann nach sehr anstrengender sportlicher Belastung vorkommen, dass Urin dunkel und blutig erscheint, aber nicht dramatisch
- Ernsthaft roter Urin. Wenn im Blut vermehrt rote Blutkörperchen zu finden sind
- Makrohämaturie: Blut mit bloßem Auge im Urin zu erkennen
- Mikrohämaturie: Blut nicht mit bloßem Auge im Urin erkennbar sondern muss unterm Mikroskop nachgewiesen werden
- Auch auftretend nach Muskelverletzungen, wenn Muskeleiweiß in Blutlaufbahn kommt (Myoglobinurie)
- Meist verschwindet Einfärbung nach ein paar Toilettengängen wieder
- Blut im Urin meist auf Verletzung oder Erkrankung des Urogenitalsystems zurückzuführen
- Häufigsten Ursachen für Hämaturie:

• **Erkrankungen der ableitenden Harnwege oder Nieren**

Blasenentzündung, Harnröhrenentzündung: Wenn Erreger, wie Bakterien, über die Harnröhre in die Harnblase gelangen, kann dies die Blasenwand reizen und Entzündungen verursachen. Neben den dafür typischen Symptomen kommt es dann manchmal auch zu blutigem Urin

• **Spezielle Infektionen**

Urogenitaltuberkulose: Diese Tuberkulose-Erkrankung wird von Tuberkel-Bakterien verursacht und manifestiert sich in den Bereichen des Harntrakts und der Geschlechtsorgane.

Blasenbilharziose: Diese Infektionskrankheit, die vor allem in den Tropen verbreitet ist, inzwischen zudem in Südkorsika auftritt, wird auch als Schistosomiasis bezeichnet. Erreger sind Saugwürmer, die ihre Larven in Gewässern ablegen. Diese gelangen über die Haut in die Blutgefäße des Darms oder der Harnblase und wachsen dort zu Würmern heran. Bei einem Befall der Blase kommt es zusätzlich zu den bekannten Krankheitssymptomen auch zu einer Blasenentzündung mit blutigem Urin.

- **Tumore**

Blut im Urin kann das erste Anzeichen eines bösartigen Tumors sein. Im Harntrakt ist das beispielsweise Blasenkrebs, Harnröhrenkrebs, Harnleiterkrebs oder Nierenkrebs (zum Beispiel Nierenzellkarzinom).

- **Verletzungen**

Kommt es zu einer Verletzung von Blase oder Niere, kann dies auch zu blutigem Harn führen. Zum Beispiel nach Unfällen, bei Stößen von außen oder durch einen operativen Eingriff.

- **Medikamente**

Als Nebenwirkung einiger Medikamente kann es zu Blut im Urin kommen. Beispielsweise bei der Einnahme bestimmter Antibiotika (Penicilline), Krebsmittel (Zytostatika) und Blutverdünner (z.B. Acetylsalicylsäure, Phenprocoumon).

- **System- und Autoimmunerkrankheiten**

Auch eher seltene Systemerkrankungen und Autoimmunerkrankungen zeigen als Symptom Blut im Urin. Dies ist vor allem dann der Fall, wenn auch die Nieren betroffen sind.

Lupusnephritis (systemischer Lupus erythematoses): Bei dieser Autoimmunerkrankung greifen die körpereigenen Abwehrzellen vor allem Haut, viele innere Organe, auch die Nieren, an. Sind die Nieren erkrankt, kommt es zusätzlich zu den klassischen Symptomen, häufig auch zu Blut im Urin, veränderter Urinmenge und Flankenschmerzen.

Blauer bzw. grüner Urin

- sehr selten, folgt meist auf Behandlung mit speziellen Medikamenten
- Wenn auftretend ohne Behandlung mit speziellen Medikamenten dann umgehend Arzt aufsuchen
- Kommt selten auch von bestimmter Lebensmittelfarbe oder Spargel/Lakritz

Tiefgelber, orangener, brauner Urin

- tägliche Begegnung vor allem bei Wassermangel im Körper
- Je dunkler der Urin desto schwerer der Wassermangel
- In machen extremen Fällen nicht mehr genug Wasser für Harnstoff sodass Sekret pastös wird
- Je extremer der Wassermangel können Ohnmachtsanfälle, Migräne, Kreislaufzusammenbrüche und sogar zum Tod kommen
- Farbe kann auf Erkrankung im Leber- oder Gallenbereich hinweisen
- Bräunlicher Urin kann auf Bauchspeicheldrüsenerkrankung hinweisen

Dunkelbrauner bis schwarzer Urin

- erste Ursache findet sich in speziellen Medikamenten—>Arzt sollte über Nebenwirkungen aufklären
- Extrem dunkler Urin Symptom für Stoffwechselerkrankung Alkaptonurie
- Symptom tritt aber auch bei fortgeschrittenem Hautkrebs auf deshalb schnell zum Arzt
- dunkle Farbe kann auch durch zu viel Bilirubin im Urin verursacht werden, was beispielsweise bei einem Verschluss der Gallenwege der Fall ist

Uringeruch

Geruch des Urins kann Hinweise auf Gesundheitszustand geben, daher haben stark riechender und stinkender Urin verschiedene Ursachen

Zuckriger /süßlicher Urin

- Hinweis auf Diabetes Mellitus —> Symptom auch im 17.Jhd schon bekannt und wurde honigsüßer Durchfluss genannt
- Diabetes Mellitus: Körper kann Zuckerhaushalt nicht mehr regulieren da, Körper kein Insulin mehr herstellt; führt langfristig zu Herz- und Sehschwächen
- Tritt normal Auber auch nach schwerer physischer Arbeit, Fieber, schlechter Ernährung und adipösen Menschen auf

Scharfer/beißender Ammoniakgeruch

- Hinweis auf Harnwegsinfektion
- Spezielle Erreger lassen frischen Urin riechen als läge er schon stunden in der Toilette

Klarer, alkoholischer Geruch

- vorgerufen durch Bestandteile von Trinkalkkohol
- Hohe Konzentration von Alkohol im Urin suggeriert viel zu hohen Alkoholkonsum
- Hauptsächlich bei Menschen mit Alkoholproblemen

Fischiger Geruch

vor allem bei Frauen Hinweis auf Infektion im Genitalbereich (Harnwegsinfekte, Blasenentzündung, Geschlechtskrankheiten)